Heft 4. Oktober 1918.

Nachrichtsblatt

der Deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Begründet von Prof. Dr. W. Kobelt.

Fünfzigster Jahrgang.

Das Nachrichtsblatt erscheint in vierteljährlichen Heften.
Bezugspreis: Mk. 10.—.
Frei durch die Post und Buchhandlungen im In- und Ausland.
Preis der einspaltigen 95 mm breiten Anzeigenzeile 50 Pfg.
Beilagen Mk. 10.— für die Gesamtauflage.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Wenz**, Frankfurt a. M., Gwinnerstr. 19.
Bestellungen, Zahlungen, Mitteilungen, Beitrittserklärungen, Anzeigenaufträge usw. an die Verlagsbuchhandlung von **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M.
Ueber den Bezug der älteren Jahrgänge siehe Anzeige auf dem Umschlag.

Zur Conchylienfauna von München.

Von

Alois Weber.

Durch Geschenk von befreundeter Seite bekam ich neben anderen Literalien auch eine autographierte Liste der Mollusken aus der Umgebung Münchens, zusammengestellt von C. Reuleaux. Der eifrige Sammler hat im Nachrichtsblatt der Deutsch. Malakozool. Ges. 1885 p. 22 u. 1888 p. 10 einige seiner Funde mitgeteilt, aber die Gesamtliste der von ihm gefundenen Conchylien Münchens hat er meines Wissens nie veröffentlicht. Nur im Nachrichtsblatt 1889 p. 163 fand ich noch eine Arbeit aus seiner Feder nämlich: „Daudebardienfunde". Ich bin nun der Meinung, daß oben erwähnte Liste für viele interessant ist, um so mehr als einerseits Reuleaux auch die Funde Held's angibt, anderseits seit 1915 die

gründliche Erforschung der Conchylien des Münchner Gebiets von Schröder vorliegt[1]). Darum möchte ich die Liste weiteren Kreisen zugänglich machen, in dem ich sie unverändert abdrucken lasse mit allen Eigentümlichkeiten und Bemerkungen von der Hand des Verfassers. Nur offensichtliche Versehen in der Schreibung habe ich mir zu verbessern erlaubt.

Systematische Aufzählung

der

für das Münchener Faunen- und Floren-Gebiet sicher nachgewiesenen Mollusken

von

C. Reuleaux, München 1888.

Erklärung der Abkürzungen.

H = von Dr. Held 1837—1849 für München bereits nachgewiesene Arten.
R = von mir 1884—1888 bestätigt gefundene Angaben Held's.
Reuleaux von mir 1884—1888 neu aufgefundene Arten.

Literatur-Nachweis.

Schrank, Fr. v. P., Fauna boica 1803. III. Band.
Perty, Dr., Beitrag zur Fauna Monacensis. Isis 1832.
Held, Dr. Fr., Isis 1836 u. 1837. — Jahresberichte der Kgl. Gewerbeschule 1846/47.
Forster u. Führnrohrs Naturhistorische Topographie. Regensburg 1838 u. 1848 49.
Sterr, Correspondenzblatt des zoolog.-mineralog. Vereins in Regensburg 1854.
Fahrer, Dr., Bavaria. I. Band 1860.
Clessin, Excursions Fauna 1876.
Reuleaux, C., Nachrichtsblatt der Malakozoolog. Ges. 1885 p. 22 u. 1888 No. 1 u. 2[2]).

Die Varietäten blieben vorerst unberücksichtigt.

Arion empiricorum Fér.	H. R.
subfuscus Müll. , ...	H. —
hortensis Fér.	H. R.

[1]) Schröder, Die Conchylien des Münchener Gebiets von Pleistocaen bis zur Gegenwart. Nachrichtsbl. 1915 p. 97 u. 145).

[2]) Citat 1888 No. 1 u. 2 ist falsch, muß heißen: 1888 p. 10.)

Limax cinereus L. . . . . H. R.
tenellus Nilss. cinereus H. . . . H. R.
agrestis L. . . . . H R.
arborum Bouche limbatus H. . . . H. R.
Daudebardia rufa Fér. . . . . H. R.
brevipes Fér. . . . . H. R.
?? nivalis Ben. ?? . . . . . H. nach Clessin
Vitrina pellucida Müll. . . . . H. R.
diaphana Drp. . . . . H. R.
elongata Drp. . . . . H.? R.
Hyalina glabra Stud. . . . . H. R.
cellaria Müll. . . . . H. R.
nitens Müll. . . . . H. R.
pura Ald. lenticularis H. . . . H. R.
radiatula Ald. . . . . H.? Reuleaux.
clara Held . . . . . H.? R.
crystallina Müll . . . . . H. R.
diaphana Stud. contorta H. . . . H. R.
contracta Westl. . . . . Reuleaux.
nitida Müll. . . . . H. R.
Helix rotundata Müll. . . . . H. R.
pygmaea Drp. . . . . H. R.
rupestris Drp. . . . . H.? Reuleaux.
aculeata Müll. . . . . H. R.
pulchella Müll. . . . . H. R.
costata Müll. . . . . H. R.
tenuilabris Braun . . . . . Reuleaux.
obvoluta Müll. . . . . H. R.
personata Lm. . . . . H. R.
unidentata Drp. . . . . H. R.
sericea Drp. . . . . H. R.
hispida L. . . . . H. R.
umbrosa Partsch . . . . . H. R.
villosa Drp. . . . . H. R.
strigella Drp. . . . . H. —
fruticum Müll. . . . . H. R.
incarnata Müll. . . . . H. R.
lapicida L. . . . . H. R.
ericetorum Müll.. Küsteri H. . . . Reuleaux.
candicans Ziegl., ericetorum H. . . H. R.
candidula Stud. . . . . H. —
arbustorum L. . . . . H. R.
hortensis Müll. . . . . H. R.
nemoralis L. . . . . H. R.
pomatia L. . . . . H. R.
Buliminus tridens Müll. . . . . H. —
montanus Drp. . . . . H. R.
obscurus Müll. . . . . H. R.
Cochlicopa lubrica Müll. . . . . H. R.
acicula Müll. . . . . H. R.

Pupa frumentum Drp.	H. R.
avenacea Brug.	H. R.
secale Drp.	H. R.
dolium Drp.	Reuleaux.
inornata Mich.	H. R.
muscorum L.	H. R.
Sterri v. Voith	H.? Reuleaux.
minutissima Hart. pupula H.	H. R.
striata Grdl. monodon H.	Reuleaux.
antivertigo Drp.	H. R.
pygmaea Drp.	H. R.
substriata Jeffr.	Reuleaux.
pusilla Müll.	H. R.
angustior Jeffr. = hamata H.	H. R.
Clausilia laminata Mont.	H. R.
orthostoma Mnk. torquata H.	Reuleaux.
ventricosa Drp.	H. R.
lineolata Held	H. R.
dubia Drp.	H. R.
parvula Stud.	H. R.
cana Held	H. R.
biplicata Mont.	H. R.
plicatula Drp.	H.? Reuleaux.
Succinea putris L.	H. R.
Pfeifferi Rßm.	H. R.
oblonga Drp.	H. R.
Carychium minimum Müll.	H. R.
tridentatum Risso	Reuleaux.
Acme polita Hartm.	H.? R.
lineata Drp.	H.? R.
sublineata Andr.	Reuleaux.
Valvata piscinalis Müll.	H. R.
cristata Müll.	H. —
Vivipara vera Frauenf.	H. R
Bythinia tentaculata L.	H. R.
Bythinella Schmidti Charp.	H. R.
Vitrella acicula Held (i. Schlick)	H. R.
Rougemonti Cless.	Reuleaux.
Limnaea stagnalis L.	H. R.
auricularia L.	H. R.
ampla Hartm.	H.? Reuleaux.
mucronatus Held	H. —
ovata Drp.	H. R.
palustris Müll.	H. R.
truncatula Müll.	H. R.
peregra Müll.	H. R.
Physa fontinalis L.	H. R.
Aplexa hypnorum L.	H R.
Planorbis marginatus Drp.	H. R.
carinatus Müll.	H. R.
rotundatus Poiret	H. R.

Planorbis contortus L.	H. R.
albus Müll.	H. —
complanatus L.	H. —
nitidus Müll.	H. —
Ancylus fluviatilis Müll.	H. R.
Anodonta mutabilis Cless.	
form anatina Drp.	H. R.
„ piscinalis Nilss	H. —
„ cellensis Schröt.	H. —
Unio pictorum L.	H. —
batavus Lm.	H. R.
Sphaerium corneum L.	H. R.
Pisidium amnicum Müll.	H. R.
fossarinum Cless.	Reuleaux.
obtusale C. Pf.	H. —
milium Held	H. —
henslovianum Shepp.	Reuleaux.

Soweit die Liste von Reuleaux.

Die Systematik von heute weist auf Grund der Anatomie vielen Conchylien einen ganz anderen Platz an, als Reuleaux nach dem damaligen Stand der Systematik getan hat. Doch kann das die Liste nicht entwerten. Schröder hat in seiner Liste die neuesten Bezeichnungen angewendet, so daß dieser Punkt nicht weiter besprochen werden muß. Wichtiger dagegen für die Münchener Conchylienfauna ist die Frage: Welche Conchylien hat Reuleaux noch nicht in seiner Liste, die bei Schröder angeführt werden? und umgekehrt: Welche Conchylien führt Schröder nicht oder nicht mehr auf, die Reuleaux nennt? Die Beantwortung gibt folgendes Bild?

a. In der Liste von Reuleaux fehlen gegenüber der Liste von Schröder folgende Arten:

1. Vitrina brevis Fér.
2. Conulus fulvus Müll.
3. Hyalinia villae Mort.
4. Patula solaria Mke.
5. Sphyradium edentulum Drap.
6. Vallonia adela West.
7. Planorbis corneus L.

8. Diplodiscus vorticulus Trosch.
9. Bythinella alta Cless.
10. Lartetia heldi Cless.
11. Valvata antiqua Sow.
12. Musculium lacustre Müll.
13. Pisidium casertanum Poli.

b. In der Liste von Schröder fehlen gegenüber der Liste von Reuleaux folgende Arten:

1. Daudebardia nivalis Ben.
2. Pyramidula rupestris Drp.
3. Vallonia tenuilabris Braun.
4. Sphyradium inornatum Mich.
5. Modicella avenacea Brug.
6. Pupilla sterri Voith.
7. Isthmia striata Grdl.
8. Clausilia orthostoma Mke.
9. Carychium tridentatum Risso.
10. Bythinella Schmidti Chrp.
11. Limnaea ampla Harm.
12. „ mucronata Held.
13. Segmentina nitida Müll.
14. Pisidium fossarinum Cless.

Zur Liste a. ist zu bemerken:

Es ist auffallend, daß Reuleaux *Vitrina brevis* Fèr. entgangen ist da diese Schnecke nicht bloß unmittelbar bei München zu finden ist sondern besonders häufig im Würmgebiet, das Reuleaux so eifrig durchstreifte. Besonders aber möchte ich bei *Euconulus fulvus* Müll. annehmen, daß Reuleaux diese Schnecke nur in der Liste übersehen, aber wohl von München gekannt hat. Schröder weist wenigstens [4]) nach, daß *Euconulus fulvus* Müll. zu jenen Schnecken gehört, die sich, den Löß ausgenommen, in allen Perioden fanden. *Hyalinia villae* Mort., *Patula solaria* Mke. und *Vallonia adela* West. gehören nach Schröder [5]) zu den im Münchener Gebiete neu auftretenden Landschnecken, und so könnten sie Reuleaux entgangen sein. Ich habe die beiden ersteren

[4]) l. c. p. 190.
[5]) l. c. p. 182.

Arten zum erstenmal 1907 gefunden, *Hyalinia villae* Mort. nördlich, *Patula solaria* Mke. südlich von München. Betreff *Sphyradium edentulum* Drap. muß wohl angenommen werden, daß Held und Reuleaux diese Schnecke wirklich im Münchener Gebiet nicht gefunden haben, denn um eine Verwechslung mit der von Reuleaux angeführten Schnecke *Sphyradium inornatum* Mich. kann es sich nicht gut handeln, da Clessin schon 1884 den wesentlichen Unterschied zwischen beiden angeführt hat[6]) *Planorbis corneus* L. ist bei uns nicht einheimisch; sein Vorkommen im Gebiet hängt sicher mit dem Aufblühen der Aquarienliebhaberei zusammen. In den Isarauen ist er durch die Schulbuben, die Material für die Schulaquarien sammeln, schon wieder ausgerottet. *Diplodiscus vorticulus* Trosch ist selten, wenigstens ich traf ihn bis jetzt an einem einzigen Platz.

Wenn bei Reuleaux *Bythinella alta* Cless. fehlt, so kommt das sicherlich davon her, daß Clessin selbst erst 1887 in der „Molluskenfauna Oesterreich-Ungarns und der Schweiz" die Nordtiroler und südbayerische *Bythinella*, die auch bei München vorkommt, von der *Bythinella schmidti* Charp. scheidet und die bayerische Art *Bythinella alta* Cless. nennt. Wir haben uns also unter der *B. Schmidti* Charp. bei Reuleaux die *B. alta* Cless. zu denken, die bei München vorkommt. *Valvata antiqua* Sow. ist die Seeform der *Valvata piscinalis* Müller; warum sie Reuleaux entgangen ist, ist mir nur erklärlich, weil damals die Eisenbahn verschiedene Gebiete noch nicht berührte, wo *Valvata antiqua* Saw. häufig vorkommt. Nicht selten ist *Musculium lacustre* Müll. Auf *Pisidium casertanum* Poli müssen *Pisidium fontinale* Pf. und *Pisidium fossarinum* Cless. zurückgeführt werden[7]).

[6]) Clessin, D. Exc. Moll. 1884 Nürnberg p. 255.

[7]) Siehe B. B. Woodward, Catalogue of the British Species of Pisidium in the Collections of the British Museum, London 1913.

Zur Liste b. ist zu bemerken.

Daudebardia nivalis Ben. ist mit Recht in der Liste Reuleaux's mit Fragezeichen versehen. *Daudebardia nivalis* Ben. hat ihre Heimat in Sicilien und kann für die Fauna von München nicht in Frage kommen. *Pyramidula rupestris* Drp. scheint jetzt wirklich in der Umgebung Münchens ausgestorben, daher fehlt sie in der Liste von Schröder. In der Liste von Reuleaux ist sie aber mit Recht aufgeführt, da ich noch 1907 oder 1908 diese Schnecke bei Großhesselohe fand. Betreff *Vallonia tenuilabris* Braun, *Sphyradium inornatum* Mich. *Pupilla sterri* Voith. *Isthmia striata* Grdl. wage ich kein Urteil. Vielleicht hat Reuleaux letztere auch nur im Auswurf der Isar gefunden, wie Schröder. *Modicella avenacea* Brug. und *Clausilia orthostoma* Mke. stehen mit Recht in der Liste von Reuleaux, da beide Arten in den jüngsten Jahren noch von mir gefunden wurden. Sie wären also bei der Fauna Münchens aufzuführen. Jedoch macht *Cl. orthostoma* Mke. den Eindruck, als ob sie am Aussterben wäre. Ich habe an anderer Stelle mehr darüber geschrieben. Das Vorkommen von *Carychium tridentatum* Risso. möchte ich in Zweifel ziehen. *Limnaea ampla* Hartm. und *L. mucronata* Held sind bei Schröder nicht aufgeführt, weil Schröder Varietäten in seiner Liste wegläßt, die beiden *Limnaeen* aber wirklich nur Abarten sind: die eine von *L. auricularia* L., die andere von *ovata* Drp. — *Segmentina nitida* Müll. habe ich im Gebiete noch nicht gefunden, was aber nicht besagen soll, daß sie wirklich fehlt. Ueber *Bythinella Schmidti* Charp. und *Pisidium fossarinum* Cless. habe ich schon oben das Nötige gesagt.

Soviel über beide Listen.

Nun einiges zur Ergänzung derselben. Was die Nacktschnecken und Unioniden anlangt, kann die Liste Schröders nicht ergänzt werden, weil er beide aus seiner

Liste ausgeschlossen hat, letztere, weil ihm die Sache noch nicht geklärt erscheint. Das ist auch meine Meinung. Aber das dürfte feststehen, daß *Unio batavus* Lm. im Münchener Gebiet nicht vorkommt, wenn ihn auch Reuleaux in seiner Liste hat. Es wird wohl für *U. batavus* Lm. *Unio consentaneus* Zglr. oder nach Haas und Schwarz[8]) *Unio cytherea* Küst. zu setzen sein, denn der kommt häufig im Gebiete vor. In der Liste von Reuleaux fehlt dann unter den Nacktschnecken *Limax laevis* Müll., der an feuchten Stellen, besonders im Moor nicht selten ist. Dann kommen aber für das Münchener Gebiet noch in Betracht folgende Schnecken, die in beiden Listen fehlen:

1. *Dibothrion bidens* Chmn. Ich weiß, das ich mit dieser Aufstellung Schröder entgegen trete[9]), aber ich kann das Stück, das ich im Dachauer Moor fand, nur als recent erkennen.
2. *Gyrorbis vortex* L.
3. *Acroloxus lacustris* L.
4. *Bythinella cylindrica* Frfld. Näheres darüber habe ich an anderer Stelle ausgeführt.

Außerdem ist im Münchener Museum ein Stück von *Vitrina nivalis*, von Reuleaux bei Großhesselohe gefunden. Die Bestimmung ist mir auffallend, da O. Böttger bestimmt: *Vitrina nivalis* Kochi Andreae. Wollte Böttger damit sagen, daß vorliegendes Stück einen Uebergang darstellt von *Vitrina nivalis* Charp. zu *Vitrina* Kochi Andreae? Mir ist die Sache unklar. *Vitrina* Kochi Andr. kenne ich nicht.

Der angestellte Vergleich der beiden Listen läßt erkennen, daß in den letzten 30 Jahren, ja wenn man

[8]) Die Unioniden des Gebietes zwischen Main und deutscher Donau in Abhgen. der K. B. Akad. d. W. Math. Phys. Kl. XXVI. Bd. 7. Abh. München 1913.

[9]) l. c. p. 189.

die Funde Helds berücksichtigt, in den letzten 80 Jahren in der Molluskenfauna Münchens verhältnismäßig wenig Veränderungen eingetreten sind. Ob das bei der regen Bautätigkeit, die nach dem Krieg in erhöhtem Maße einsetzen wird, und bei der fortschreitenden Kultivierung der Moore so bleibt, wird die Zukunft lehren.

Zur Molluskenfauna der Umgebung der Stadt Schleswig.

Ernst Schermer, Lübeck.

Wo die Ostsee am weitesten nach Westen ins Land hineindringt und mit ihr baltische Endmoränenzüge als Vorposten in die Geest schauen, liegt Schleswig, „das Herz der ganzen Halbinsel". Durch Zufall kam ich während des Krieges dorthin und habe die Zeit nach Möglichkeit zum Sammeln ausgenutzt. Die Ergebnisse waren in mancher Beziehung recht interessant. Die Molluskenfauna darf als reichhaltig bezeichnet werden.

Nördlich der Stadt liegt in nächster Nähe der große Forst „Tiergarten", ein prächtiger Mischwald, der sich an einer Endmoräne über drei Kilometer weit entlangzieht. An der West- bzw. Südwest- bis Südseite liegt ein Steilabfall. In kleinen, aber scharf und tief eingeschnittenen Erosionstälern strömt überall Grundwasser hinunter, so daß der Wald an dieser Seite recht feucht, teilweise sogar sehr morastig ist. Infolge der Verschiedenartigkeit des Baumbestandes — es dürfte kaum eine deutsche Art fehlen —, des reichen Unterholzes und der zahlreichen Wasseradern findet die Tierwelt sehr günstige Lebensbedingungen. Auffällig ist zum Beispiel die große Artenzahl der Vögel. Leider scheint aber niemand in Schleswig soviel wissen-